

201703_VICTORIASTADTEV_LETSSHAREIDEENSKIZZE

Michael Merz (dermicha@dermicha.de)

LET'S SHARE IDEEN SKIZZE

Lastenrad Sharing Projekt in der Victoriastadt



Motivation

Die aktuell verbreiteten Mobilitätskonzepte zeigen immer deutlichere Schwächen. Insbesondere im urbanen Umfeld ist die Nutzung von Kraftfahrzeugen schon lange nicht mehr zeitgemäß.

Die resultierenden Belastungen der Umwelt durch Schadstoffe und Feinstaub richten einen enormen Schaden an. Dazu kommen Lärmemissionen und viel zu viele Verletzte (15.552) und Tote (56) jedes Jahr. Weiterhin ist auch das Abstellen eines Fahrzeugs inzwischen ein nennenswertes Problem. Und die kontinuierliche Verdichtung verschärft das Parkproblem weiter.

Spätestens seit dem Dieselgate Skandal haben wir auch die traurige Gewissheit, vor einem noch viel größeren Umweltproblem zu stehen.

Auf der anderen Seite haben die Bewohner einer verkehrstechnisch sehr gut versorgten Stadt wie Berlin trotzdem einen durchaus berechtigten individuellen Mobilitätsbedarf. Anbieter wie DriveNow und Robben&Wienjtes scheinen hier erstmal

eine Lösung zu sein, doch genau betrachtet lösen geteilt genutzte Kraftfahrzeuge die Probleme nicht, sie können die Probleme nur lindern.

Die Bürger der Victoriastadt, Rummelsburger Bucht und dem Weitlingkiez haben sich vor dem Hintergrund Gedanken gemacht. Daraus ist die Idee entstanden, Lastenfahrräder und Fahrradanhänger gemeinsam zu nutzen.

Wir haben uns da durch vergleichbare Projekte in München, Köln, Jesberg und Wien inspirieren lassen:

- Freie Lastenräder München
- Lastenrad Kasimir Köln
- Vorfahr für Jesberg
- Lastenradkollektiv Wien

Ein Lastenrad ist ein perfektes Transportmittel für kurze und mittlere Strecken. Mit einem Elektromotor können auch weniger sportliche Nutzer enorme Lasten transportieren. Neben den deutlichen Vorteilen bezüglich Lärm, Unfallgefahr und Umweltverschmutzung bedeutet es auch noch ein Plus für die eigene Gesundheit.



mobiler Eisladen

GRUNDLAGE

2016 habe sich einige Bürger aus der Victoriastadt, der Rummelsburgerbucht und dem Weitlingkiez verschiedene Male zusammen gefunden und Ideen zum Thema "Dinge geteilt verwenden" diskutiert. Das Teilen von Verkehrsmitteln hat das größte Interesse geweckt.

Einige der weiterem Ideen sollen in weiteren Schritten angegangen werden.

Relevante Links dazu:

1. [Aufruf](#)
2. [Protokoll vom 18.06.](#)
3. [Protokoll vom 13.07.](#)

ZIELSETZUNG

Im nächsten Schritt wollen wir Bürger der Victoriastadt 3 Lastenfahrräder beschaffen und diese allen Bürgern des Kiezes kostenlos zur Nutzung zur Verfügung stellen.

Die kostenlose Bereitstellung ist uns wichtig, weil wir sicher stellen wollen, jedem Nachbarn gleichermaßen die Möglichkeit zu bieten, die neue Mobilität kennen zu lernen.

UMSETZUNG

Unterstützung bei der Umsetzung wurde uns u.a. vom Bezirksamt Lichtenberg, der Firma Pedalpower (aus dem Kiez, Wartung), der Firma Brose (Elektromotoren) und der indarium GmbH (aus dem Kiez, Buchungssystem) in Aussicht gestellt. Wir haben auch Kontakt zum VDFC aufgebaut, der uns Unterstützung für die Umsetzung zugesichert hat.

Fahrzeuge



Harry



Berliner Lastenrad

Wir versuchen so viele Lastenfahrräder mit eAntrieb anzuschaffen wie finanziell machbar.

Standort

Für die Bereitstellung der Räder soll es einen Schuppen im Kiez geben. Berechtigte Nutzer erhalten über einen Schlüsselsafe Zugang zu den nötigen Schlüsseln für die Räder.



Schlüsselsave

Der Standort, die nötige Stromversorgung und die Unterbringung der Räder wurde uns vom Bezirksamt in Aussicht gestellt.

Wichtig ist ein für möglichst viele Nachbarn leicht erreichbarer Standort für die Räder.

Zugang zu den Rädern

Jeder Kiesbewohner soll grundsätzlich eins unserer Lastenräder nutzen können. Dazu wird lediglich eine persönliche Anmeldung nötig sein. Diese wird bei Einzelhändlern im Kiez (Buchladen, Eisladen, Gemüseladen, ...) erfolgen können. Über die notwendige technische Infrastruktur reden wir aktuell mit zwei Partnern:

- comodule

- lockandcharge

Finanzierung

Investition

Die nötigen Initialkosten in Höhe von ca. 15.000 € hoffen wir über Sponsoren finanzieren zu können. Wir planen diese Unternehmen anzusprechen, bzw. haben dies schon getan:

- Netto Buchberger Str.
- Kaufland Victoria-Center
- Lichtblick
- Unternehmer aus dem Kiez

Laufende Kosten

Hier setzen wir auf freiwillige Spenden der Nutzerschaft. Die Projekte in München und Köln praktizieren diesen Ansatz schon länger mit gutem Erfolg. Die entstehenden Kosten für defektes Material erwarten wir über Spenden finanzieren zu können.

Betrieb

Das zentrale Element für den Betrieb ist die über unsere Kiezwebsite angebotene Verleih-Software Commons Booking. Diese steht unter einer OpenSource Lizenz zur Verfügung und wird in Köln schon erfolgreich eingesetzt. Hier muss im Rahmen der Projektumsetzung eine Integration mit dem Schließsystem geschaffen werden.

KOSTEN

Die Kostenschätzung basiert auf folgenden Annahmen:

- alle für den Stellplatz, die Stromversorgung und den Schuppen entstehenden Kosten übernimmt der Bezirk
- alle nötigen Arbeiten für die Koordination und die Inbetriebnahme werden durch die Bürgerschaft geleistet
- Grobe Preisrecherche

- Betriebskosten können über Spenden finanziert werden
- Die Investition kann über Sponsoren finanziert werden

Einzelpreise

| POSITION | EINZELPREIS (BRUTTO) |
|---|----------------------|
| Lastenrad mit eAntrieb | 5.000€ |
| Lastenrad ohne eAntrieb | 3.500€ |
| Steckdosen / Licht / Schloss für Schuppen | 500€ |
| Betriebskosten/Rad/Monat (Wartung/Instandhaltung) | 50€ |
| Fahrradschloß | 100 € |
| Schlüsselsafe | 500€ |
| Trackingsensor für Ortung/Wartung | 350€ |
| Verwaltungssoftware (einmalig) | 5.000€ |
| NFC Karten (Schlüssel für die Nutzer) | 5 € |
| Marketingmaterial (Flyer, Plakate) | 1.000€ |

Idealszenario (für 2 Jahre)

Investment

| # | POSITION | MENGE | EINZELPREIS (NETTO) | SUMME (BRUTTO) |
|----|---|-------|---------------------|----------------|
| 1. | Lastenrad eHarry mit eAntrieb | 1 | 5.000 € | 5.000 € |
| 2. | Berlinerlastenrad mit eAntrieb | 2 | 5.000 € | 10.000 € |
| 3. | Fahrradschloß | 3 | 100 € | 300 € |
| 4. | Steckdosen / Licht / Schloss für Schuppen | 1 | 500€ | 500€ |
| 5. | Schlüsselsafe | 1 | 500 € | 500 € |
| 6. | Trackingsensor für Ortung/Wartung | 3 | 350 € | 1.050 € |
| 7. | Verwaltungssoftware | 1 | 5.000€ | 5.000€ |

| | | | | |
|----|---------------------------------------|-----|---------|---------|
| 7. | verwaltungssort-ware (einmalig) | 1 | 5.000€ | 5.000€ |
| 8. | NFC Karten (Schlüssel für die Nutzer) | 150 | 5 € | 750 € |
| 9. | Marketingmaterial (Flyer, Plakate) | 1 | 1.000 € | 1.000 € |

Gesamtsumme (brutto): 24.100 €

Betrieb

| # | POSITION | MENGE | EINZELPREIS (BRUTTO) | SUMME (BRUTTO) |
|----|------------------------------|-------|----------------------|----------------|
| 1. | Betriebskosten Fahrräder | 24 | 3x50 € | 3.600 € |
| 2. | Betriebskosten Verleihsystem | 24 | 100 € | 2.400 € |

Gesamtsumme (brutto): 6.000 €

Minimalszenario

Investment

| # | POSITION | MENGE | EINZELPREIS (BRUTTO) | SUMME (BRUTTO) |
|----|---|-------|----------------------|----------------|
| 1. | Lastenrad Harry ohne eAntrieb | 1 | 3.500 € | 3.500 € |
| 2. | Berlinerlastenrad mit eAntrieb | 1 | 3.500 € | 3.500 € |
| 3. | Fahrradschloß | 2 | 100 € | 200 € |
| 4. | Steckdosen / Licht / Schloss für Schuppen | 1 | 500€ | 500€ |
| 5. | Schlüsselsafe | 1 | 500 € | 500 € |
| 6. | Trackingsensor für Ortung/Wartung | 2 | 350 € | 700 € |
| 7. | Verwaltungssoftware (einmalig) | 1 | 5.000€ | 5.000€ |
| 8. | Marketingmaterial | 1 | 500 € | 500 € |

| | | | | |
|----|---------------------------------------|---|-------|-------|
| 8. | Marketingmaterial (Flyer, Plakate) | 1 | 500 € | 500 € |
|----|---------------------------------------|---|-------|-------|

Gesamtsumme (brutto): 14.400 €

Betrieb

| # | POSITION | MENGE | EINZELPREIS (BRUTTO) | SUMME (BRUTTO) |
|----|-----------------------------------|-------|-------------------------|----------------|
| 1. | Betriebskosten | 24 | 2x50 € | 2.400 € |
| 2. | Betriebskosten Ver- leihsystem | 24 | 100 € | 2.400 € |

Gesamtsumme (brutto): 6.000 €

WEITERE IDEEN

Lieferservice

Auf Basis der Lastenräder könnte ein Lieferservice der ansässigen Händler organisiert werden. Einzelhändler aus dem Kiez haben von sich aus schon diese Idee an uns herangetragen.

Private Fahrzeuge

Selten verwendete Privatfahrzeuge könnten im Kiez verliehen werden. Dies sollte idealer Weise über etablierte Anbieter erfolgen, z.B. :

- drivy.com
- tamyca.de

Maschinen / Werkzeuge / Dinge

Jeder hortet Maschinen, Werkzeuge und nützliche Dinge in großen Mengen. Diese bieten sich ebenfalls für eine gemeinsame Nutzung an.

KONTAKT

Michael Merz

Vorsitzender Victoriastadt e.V.

dermicha@dermicha.de

+491633625340